

EDV-Nr.: 34610 / 01.01.2007

Forstamt: Lage

Forstbetrieb:

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Flächenart: alle Flächenarten

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Abt./Uabt.	Fläche	BE	Text
61 X	0,70	1	Einzelne Windwürfe nach Sturm "Kyrill" (Januar 2007). Teilweise Rotfäule.
62 X	0,25	1	Im Süden stocken entlang der Wald-Feld-Grenze einige 80-100 jährige Buchen und Eichen. Im Unterstand des Fichtenaltbestandes hat sich etwas Buchen-Naturverjüngung eingefunden, ferner Brombeere und Adlerfarn.
63 X	2,00	1	Im Osten Naturverjüngung (5 - 30 j.) vorhanden.
64 X	1,00	1	Einzelne Buchenüberhälter sind auf der Fläche vorhanden. Im Südosten ist ein alter Steinbruch vorhanden.
65 X	1,80	1	Vereinzelt wurden Douglasien (5-10 j.) eingebracht. Einige Altbuchen wurden beim Sturm "Kyrill" (Januar 2007) geworfen.
67 X	3,30	1	Vereinzelt bzw. in kleinen Gruppen wurden Douglasie und Fichte eingebracht (5 - 10 j.). Im Südosten des Bestandes befindet sich ein alter Steinbruch ( a ).
a	0,40	7	Alter Steinbruch. Nutzung als Wildäsungsfläche.
70 X	0,30	1	Im Süden (Wald-Feldgrenze) sind Schwarzdornsträucher dem Wald vorgelagert.
73 X	1,10	1	Im Norden der Pflanzung befindet sich ein ca. 5 m breiter Streifen, der als Wildäsungsfläche dient. Kultur im Osten etwas älter.
74 X	4,00	1	Im SW flächiger Windwurf (0,20 ha).
75 X	0,32	1	Dem Südrand vorgelagert sind Schwarzdornsträucher.
76 X	0,35	1	Ehemaliger Lagerplatz; locker bestockt. Im Osten wachsen zwei ca. 80 j. Eschen. Schwarzdornsträucher im Süden dem Wald vorgelagert.
79 X	1,00	1	Ca. 50 j. Fichtenbaumholz wurde durch den Sturm "Kyrill" (Januar 2007) nahezu komplett geworfen.
84 X	0,55	1	Fichte nicht standortfest.
85 X	1,20	1	Fichte teilweise rotfaul. Einzelne Fichtenwindwürfe durch Sturm "Kyrill" (Januar 2007). Auf kleinen Teilflächen Fichten-Naturverjüngung und Brombeere.
86 X	0,94	1	Auf Teilfläche Brombeere.
87 X	0,30	1	Kahlfläche mit etwas Naturverjüngung Fichte, Schwarzkiefer, Birke.
89 X	8,70	1	Im Süden (am Weg) Kolkraben-Nest.
92 X	0,90	1	Windwurfschäden im Südwesten durch "Kyrill" (Januar 2007).
94 X	3,45	1	Es befinden sich zwei alte, kleine Steinbrüche im Bestand.
95 X	6,00	1	Die Fichten (ca. 60 j.) am Südrand des Bestandes wurden teilweise beim Sturm "Kyrill" (Januar 2007) geworfen. Im Nordosten des Bestandes befindet sich das geologische Naturdenkmal "Rätquarz".
96 X	2,60	1	Lärchen wurden teilweise durch Sturm "Kyrill" (Januar 2007) geworfen. Stellenweise Bärlauch.
97 X	2,10	1	Im Westen 50 jährige Fichtengruppe mit Buche und Europ. Lärche.
98 X	3,40	1	Im Norden -entlang eines alten Weges- stocken sehr alte Buchen, die für den Naturschutz besondere Bedeutung haben. Im Süden (Wald-Feldgrenze) stocken ca. 150 jährige Altbuchen mit ca. 50 j. Buchen-Zwischenstand und einigen Fichten (ca. 60 j.). Auf kleinen Bestandeslücken wurden einige Fichten (5 - 10 j.) künstlich eingebracht.
99 X	2,00	1	Fichte wurde teilweise durch Sturm "Kyrill" (Januar 2007) geworfen.
100 X	1,50	1	Fläche befindet sich unter Hochspannungsleitung. Etwa 0,4 ha unbestockt (Blöße).

29. Okt. 09

Seite : 1 (2)

## Objekt- und Maßnahmenliste

nach Wirtschafts- und Bestandeseinheiten

EDV-Nr.: 34610 / 01.01.2007

Forstamt: Lage

Forstbetrieb:

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

Flächenart: alle Flächenarten

Objekt				Maßnahme				Dring.* Lage		Größe Einheit	
Abt./Jabt.	Fläche ha	BE	Lfd. Objekt	Lage	Größe	Einheit	Maßnahme				
61 X	0,70	1	1 1231	im W	0,70	ha	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen	3		0,50	ha
62 X	0,25	1	1 1231		0,25	ha	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen	3		0,25	ha
63 X	2,00	1	1 9110		100	%					
64 X	1,00	1	1 9110		60	%					
65 X	1,80	1	1 9110		100	%	Erhalt von Altholzanteilen	2		10	Stück
66 X	2,60	1	1 9110		95	%	Erhalt von Altholzanteilen	3		20	Stück
67 X	3,30	1	1 9110		80	%	Erhalt von Altholzanteilen	1		10	Stück
68 X	3,36	1	1 9110		100	%	Erhalt von Altholzanteilen	2		30	Stück
69 X	1,00	1	1 9110		100	%					
70 X	0,30	1	1 9110	im SW	90	%					
71 X	2,65	1	1 9110		10	%					
74 X	4,00	1	1 1231		keine		Fläche der Sukzession überlassen	1	im SW	0,20	ha
79 X	1,00	1	1 1231	im SW	100	%	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen	1		1,00	ha
81 X	0,32	1	1 9130	im O	30	%					
82 X	6,80	1	1 9130		100	%					
83 X	8,10	1	1 9110		80	%					
84 X	0,55	1	1 1231		100	%	Wiederaufforstung mit LRT-typischen Gehölzen	3		0,55	ha



EDV-Nr.: 34610 / 01.01.2007

Forstamt: Lage

Forstbetrieb:

Betriebsbezirk: alle Betriebsbezirke

Flächenart: alle Flächenarten

Waldbesitzer: alle Waldbesitzer

<b>Abt./Uabt.</b>	<b>Fläche</b>	<b>BE</b>	<b>Text</b>
61 X	0,70	1	Sukzessiv Fichte entnehmen. Wiederbestockung durch Sukzession (Buche) bzw. Pflanzung (Buche).
62 X	0,25	1	Sukzessive Entnahme der Altfichte; Wiederbestockung durch Sukzession (Buche) bzw. Pflanzung (Buche).
65 X	1,80	1	Noch vorhandene Altbuchen erhalten, soweit dies mit der Verkehrssicherungspflicht vereinbar ist.
67 X	3,30	1	Buchenüberhälter möglichst lange erhalten; sie stocken teilweise im Norden an der Grenze zum Landesverband Lippe.
73 X	1,10	1	Abbau des Kulturgatters und ordnungsgemäße Entsorgung des Materials innerhalb von 5 Jahren.
74 X	4,00	1	Sukzession auf Kahlfläche (0,2 ha) oder Wiederaufforstung mit Buche (Hauptbaumart).
79 X	1,00	1	Wiederaufforstung des Kalamitätsfläche mit Buche (Hauptbaumart).
85 X	1,20	1	Völlige Nutzung der Fichte innerhalb des Planungszeitraumes und Wiederbestockung durch Pflanzung mit Laubholz (Buche als Hauptbaumart) und Naturverjüngung (Buche, Fichte).
87 X	0,30	1	Fläche der Sukzession überlassen oder Wiederaufforstung mit Buche / Traubeneiche.
88 X	1,20	1	Abbau des Kulturzaunes und ordnungsgemäße Entsorgung des Materials.
89 X	8,70	1	Im östlichen Teil des Bestandes wächst 1 stärkere Stieleiche (ca. 140 j.), die dauerhaft erhalten werden sollte.
91 X	0,40	1	Eventuell vollständige Nutzung innerhalb von 10 Jahren und Wiederaufforstung mit Buche (Hauptbaumart); Neubestockung teilweise durch Nat.-Verjüngung (Buche) zu erwarten.
92 X	0,90	1	Wiederbestockung nach Fichtenendnutzung durch Pflanzung von Buche (Hauptbaumart) und Naturverjüngung Buche, Fichte.
97 X	2,10	1	Entnahme des Nadelholzes.
98 X	3,40	1	Erhalt von Altbuchen und Alteichen aus Biotop- und Artenschutzgründen.